

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0068/2013</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>27.08.2013</b>
<b>Generalsanierung Berufliches Schulzentrum Amberg hier: Baukosten Kostenfortschreibung II. BA</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Wiegel</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>19.09.2013</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>30.09.2013</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die in der Aufstellung vom Büro Brummer und Retzer dargestellte Kostensteigerung in Höhe von 315.600,00 € zur weiteren Finanzierung der Generalsanierung des Beruflichen Schulzentrums BA 2 zur Kenntnis. Die zusätzlichen Mittel sollen in der Haushaltsplanung 2014 eingeplant werden.

## Sachstandsbericht:

### a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Mit Beschluss vom 13.10.2011 wurde ein Budget von 7,8 Mio. € für die Generalsanierung des Beruflichen Schulzentrums BA 2 (Schwerwerkstätten und Fachoberschule) festgelegt.

Die Fachoberschule wurde mit einem Kostenaufwand von 3.218.000,00 € saniert (Fertigstellung 2011; Kostenanschlag 3.220.000,00 €), nach Kostenanschlag wurden für die Generalsanierung der Schwerwerkstätten Baukosten von 4.580.000,00 € eingeplant. Die Generalsanierung der Schwerwerkstätten begann im Februar 2012 und soll bis zu den Pfingstferien 6.6.14 fertig gestellt werden. Die hierfür erforderlichen Gewerke sind fast vollständig ausgeschrieben und entsprechen in ihren Submissionsergebnissen der Kostenberechnung mit einer Unterschreitung von 45.000,00 €.

Inzwischen zeichnet sich jedoch bei den Baumeisterarbeiten sowie den Ausbaugewerken (siehe Anlage 1) zuzüglich Baunebenkosten eine Kostensteigerung und ein Mehrbedarf bis zur Fertigstellung von voraussichtlich 315.600,00 € ab (siehe Anlage 2).

### b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Folgende Gründe sind für die Kostenmehrung verantwortlich (siehe Anlage 3):

- Mehraufwand bei Altlastenentsorgung (Punkt 1 – 3)
- Mehraufwand bei der Baustelleneinrichtung zur Rücksichtnahme auf öffentlichem Verkehr (Punkt 4)
- Verlängerung der Bauzeit, Mehraufwand und Massenmehrungen wegen unvorhergesehener Mängel und Diskrepanz der Statik und der Baukonstruktion gegenüber den theoretischen Bestandsunterlagen und der daraus entwickelten Planung (Punkt 5 – 6; Aktennotiz Statiker).

- Beschleunigung der aktuellen Arbeiten durch Überstundenvergütung und technischem Mehraufwand in der Baustelleneinrichtung (Punkt 7).
- Verlängerung der Bauzeit und zusätzliche Interimslösungen mit entsprechenden Mehrkosten und Preissteigerungen durch die verzögerte Dacheindeckung (früher Wintereinbruch 2012; Punkt 8).
- In der Kalkulation wurde der erforderliche Aufwand unterschätzt, um einen zur Baumaßnahme parallelen Unterricht zu ermöglichen. Mehrmaliges Umziehen einzelner Werkstätten war erforderlich (Punkt 8).

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Mehrbedarf nach Anlage 2 Ko.Gr. DIN 276

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Fertigstellung der Maßnahme 06.06.2014 (Pfingstferien)

Haushaltsansatz 2014: 560.000,00 € + Aufstockung 315.600,00 €

(Sanierung der Außenanlagen 2014/15 nach Hauptausschuss-Beschluss vom 18.07.2013 mit Kostenaufwand von 850.000,00 €).

**Personelle Auswirkungen:**

----

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

Letzte Rate der Baumaßnahme = Haushaltsansatz 2014

b) Haushaltsmittel

----

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Auf die Schwerwerkstätten entfallen rd. 25 % des Bauunterhalts des Zweckverbands Berufsschule im Rahmen des Verwaltungshaushalts; voraussichtlich 35.000,00 € für Reinigung, Bauunterhalt, Wartung jährlich

**Alternativen:**

----

---

Markus Kühne, Baureferent

**Anlagen:**

3 Anlagen

